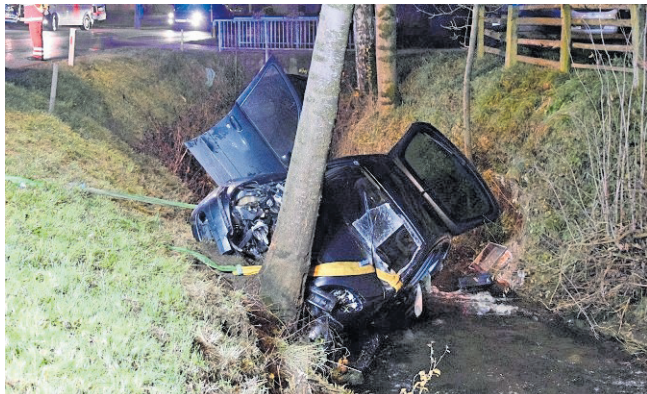


# Unfallopfer mit Kopf unter Wasser

In Wolfsberg und Ferlach stürzten Autos nach Unfällen in Bäche. Drei Verletzte.



Im Lavanttal (links) blieb der Pkw mit der Fahrerseite im Bachbett liegen, am Loiblpass stürzte ein Ehepaar mit dem Auto 50 Meter ab

BACHHIESL, FF FERLACH

Zwei vergleichbare Unfälle ereigneten sich am Freitag kurz vor Mitternacht im Lavanttal bzw. am Loiblpass.

Ein Mann (41) aus dem Bezirk Wolfsberg kam mit seinem Pkw in der Ortschaft Unterrainz aus unbekannter Ursache links von

der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Das Auto kippte um und blieb mit der Fahrerseite in einem Bachbett liegen. Nachkommende Verkehrsteilnehmer leisteten Erste Hilfe, versuchten, den bewusstlosen Mann aus dem Fahrzeug zu ber-

gen und gleichzeitig seinen Kopf über Wasser zu halten.

Die Bergung gelang schließlich den Feuerwehren St. Paul und St. Georgen sowie der Wasserrettung St. Andrä. Der 41-Jährige wurde von den Rettungskräften des Roten Kreuzes reanimiert und mit schwersten Verletzungen ins Klinikum Klagenfurt gebracht. „Der Patient wird intensivmedizinisch betreut, sein Zustand ist stabil“, sagt Kabeg-Sprecherin Kerstin Wrusnig.

Fast zeitgleich kam eine Klagenfurterin (51), die mit ihrem Pkw

auf der Loiblpass Straße aus Slowenien kommend in Richtung Landeshauptstadt unterwegs war, in einer starken Linkskurve rechts von der Fahrbahn ab und stürzte rund 50 Meter über die Böschung in den Loiblbach ab. Sie und ihr Beifahrer, ihr 59-jähriger Ehemann, wurden unbestimmten Grades verletzt und von der Rettung ins Unfallkrankenhaus Klagenfurt gebracht. An den Rettungs- und Bergungsmaßnahmen waren 60 Einsatzkräfte beteiligt. Die Loiblpass Straße war bis 1.30 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.

ANZEIGE



LAND KÄRNTEN  
Kinderschutz

In Kärnten leben  
zurzeit 91.210 Kinder  
und Jugendliche.

Obwohl es verboten  
ist, erleben 22.803  
von ihnen zu Hause  
Gewalt.\*

\* Bis zu 25 % aller Kinder und Jugendlichen in Kärnten erfahren Gewalt in der Erziehung.



## Gewaltverbot in der Erziehung

Jedes Kind hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafung, die Zufügung seelischen Leidens und sexueller Gewalt sind verboten. [§137 ABGB]

Information und Unterstützung finden Sie unter [kinderschutz.ktn.gv.at](http://kinderschutz.ktn.gv.at)

Engeltliche Einschaltung des Landes Kärnten

## FELD AM SEE

### Felsbrocken vom Bundesheer beseitigt

Auch wenn in Feld am See gestern wieder Regen eingesetzt hat, waren die Pioniere des Bundesheeres vor Ort, um im steilen und rutschigen Gelände jenen Felsen zu sichern und abzutransportieren, der eine Siedlung mit 15 Häusern bedrohte.

Kurz vor 17 Uhr kam die Entwarnung. „Wir haben es überstanden. Der Felsbrocken wurde aus dem Gefahrenbereich entfernt, der Zivilschutzalarm ist aufgehoben“, sagte Bürgermeister Erhard Weiter. Alle Bürger durften wieder nach Hause.

## WOLFSBERG

### Feuerwehr-Großeinsatz in der Innenstadt

Gestern Abend kurz vor 21 Uhr heulten in Wolfsberg die Sirenen: In einer Wohnung im obersten Stockwerk des Gebäudes, in dem die Generali-Versicherung untergebracht ist, ist aus bislang unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen.

Binnen Minuten waren die Feuerwehren Wolfsberg, St. Margarethen und St. Johann mit mehreren Löschfahrzeugen sowie Polizei und Rotes Kreuz vor Ort. 15 Personen aus dem Haus konnten in Sicherheit gebracht werden, verletzt wurde niemand.